



# Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen und Abschlüssen

Bologna-Tag und SOKRATES/ ERASMUS-Regionaltagung

HfB, Frankfurt am Main, 08-09.09.2005

Dieter Leonhard / John-Andrew Skillen

## ....Anerkennung – ein großes Wort gelassen ausgesprochen

### Anerkennung

- vollständig abgeschlossener Studiencyklen  
z.B. als Zugangsvoraussetzung (z.B. Master)  
(Äquivalenzvereinbarungen,  
Diploma Supplement)
- von im Ausland erbrachten Einzelmodulen
- von mit ausländischen Partnern gemeinsam  
getragenen Studienangeboten  
(gemeinsamer Abschluss/ Doppelabschluss)

## .....im Ausland erbrachte Einzelmodule

### ➤ Organisation?

- inhaltliche, fachliche Vorbereitung im Studiengang

Vermeiden von Studienzeitverlängerung?  
z.B. Mobilitätsfenster in 3 jährigen  
Bachelorstudiengängen

- Ablauf der Anerkennung

## ..... einige Probleme bei der Anerkennung im Ausland erbrachter Einzelmodule

- Modularisierung als Mobilitätsbremse?  
Anerkennung, wenn inhaltlich und vom workload vergleichbar  
? umso schwieriger, je umfassender das Modul
- Learning Agreements und ECTS überschätzt?  
à priori Anerkennung erfordert  
? Gute Kenntnis des Partners: Aufwand?  
? Kompetenzabgrenzung  
(Sokrates-Koordinatoren oder Intern. Abteilung vs. Prüfungsausschuss/ -amt)
- Qualitätsicherung?

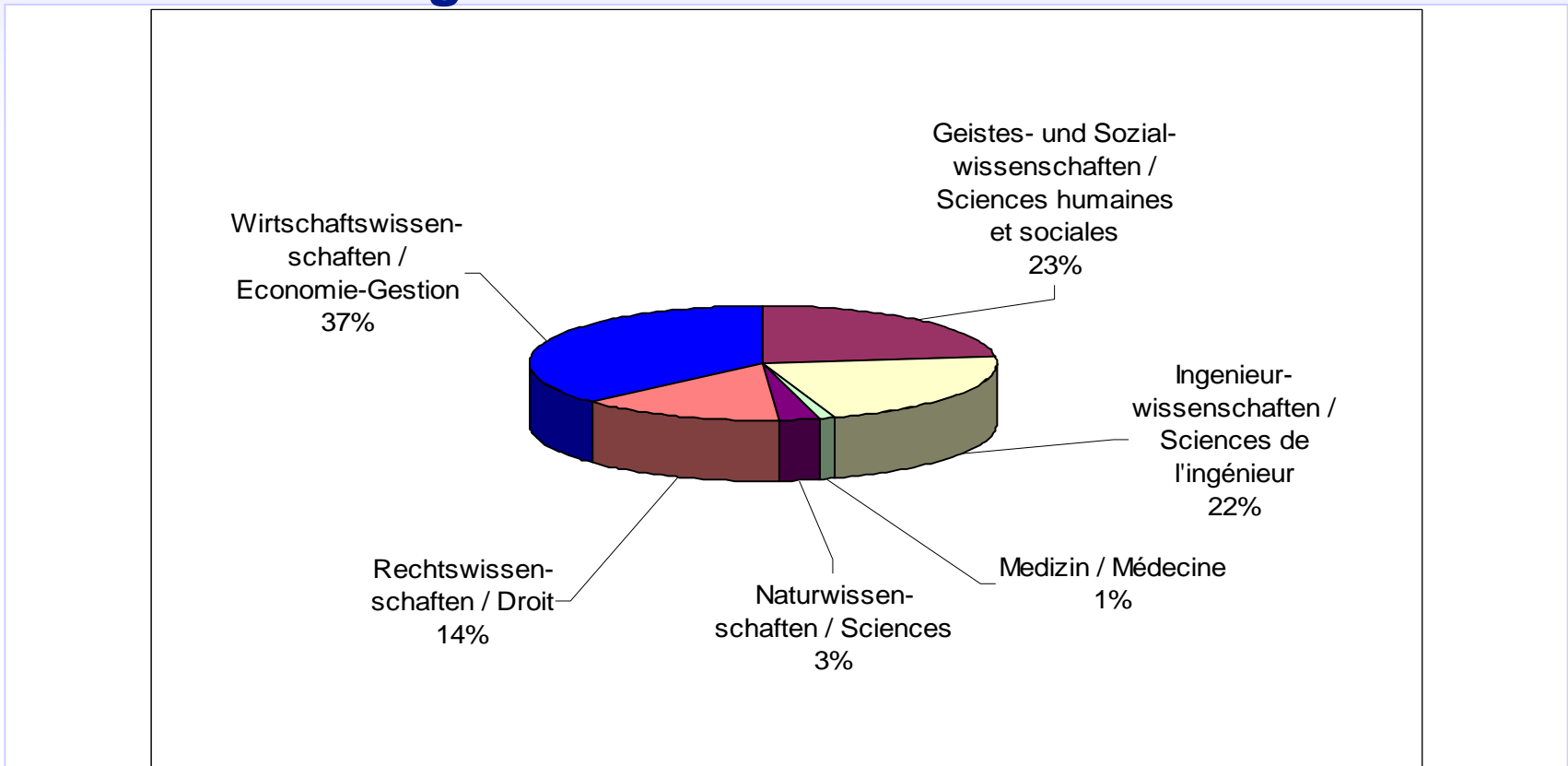
## ....integrierte Studiengänge mit Doppelabschluss

- Integrierte Studiengänge: die am weitesten entwickelte Form für internationale Aktivitäten
  - Durchführung
  - Anerkennung
  - und Qualitätsentwicklung

## .....die Deutsch-Französische Hochschule

- Binationale Einrichtung
- Verbund von Mitgliedshochschulen aus Frankreich und Deutschland
- 134 Mitglieds- und Partnerhochschulen
- praktisch alle Hochschultypen

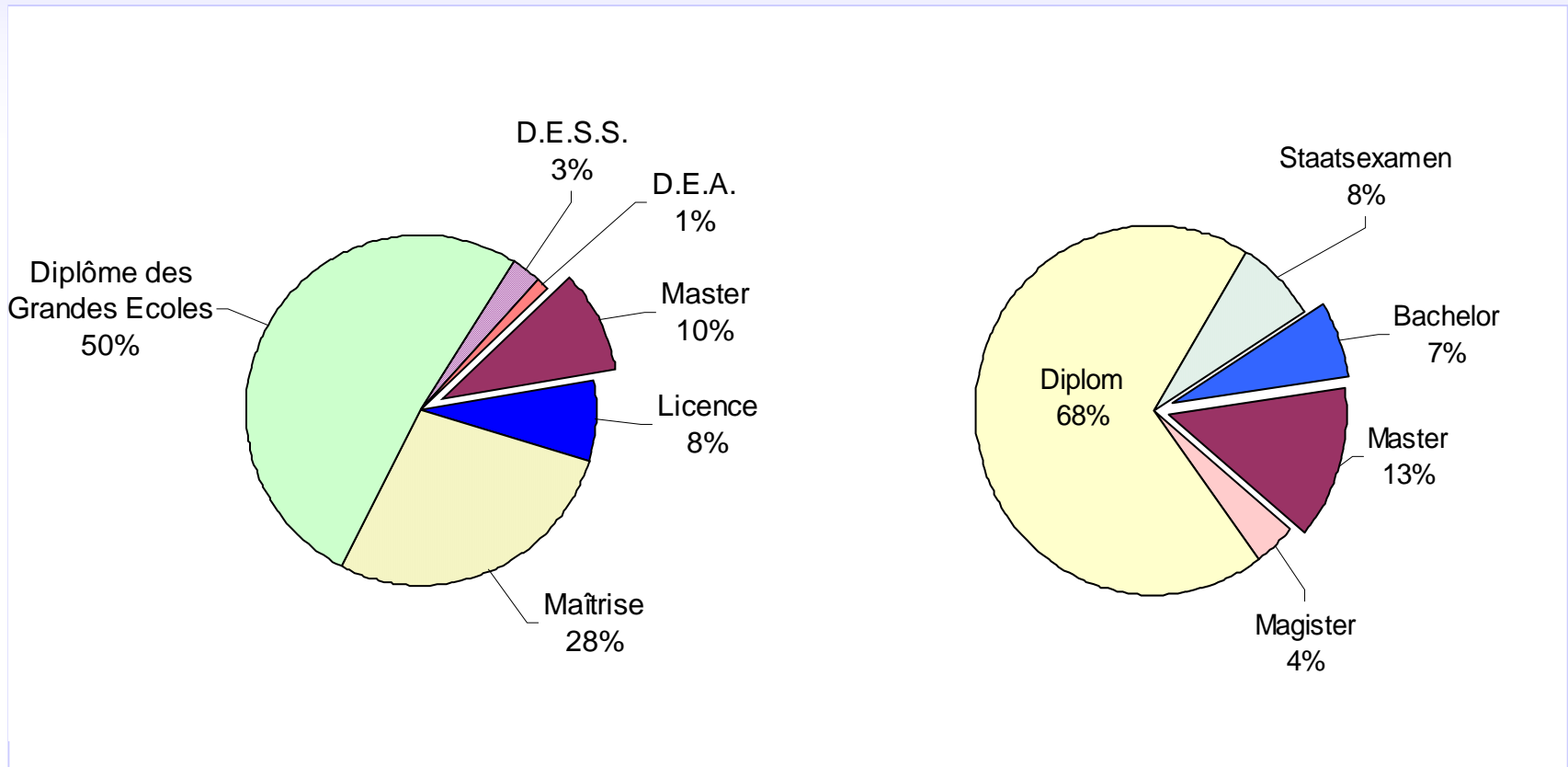
# .....integrierte binationale Studiengänge nach Fachrichtung



➤ WS 2004/ 2005

105 binationale Studiengänge mit 4300 Studierenden

# .....integrierte Studiengänge nach Abschlüssen



➤ zur Zeit ca. 20% BA/ MA Angebote

## .....Flexibilität bezüglich des Abschlusses im HHG

### § 28 HHG: .....Hochschulgrade

.....

(2) Die Hochschule kann bei besonderen Studiengestaltungen oder aufgrund einer Vereinbarung mit einer ausländischen Hochschule in Prüfungsordnungen andere akademische Grade [als BA/MA] vorsehen.

(3) Satzungen können vorsehen, dass das Recht zur Verleihung eines Hochschulgrades für Abschlüsse in Studiengängen, die zusammen mit ausländischen Hochschulen betrieben werden, auf eine **andere anerkannte Bildungseinrichtung des Hochschulwesens** übertragen wird.

## ...DFH-Qualitätskriterien - Auszug

- **integriertes Curriculum** auf der Grundlage einer gemeinsamen Studien- und Prüfungsordnung,
- die Vergabe von **zwei gleichwertigen**, jeweils national anerkannten **Hochschulabschlüssen**;
- die zeitliche **Ausgewogenheit der Studienaufenthalte** (von zwei bis fünf Semestern) im Partnerland;
  
- **Betreuung** der Studierenden, insbesondere während des Aufenthaltes im Partnerland;
- **Ausbildung in zwei nationalen Bildungssystemen** mit ihren landesspezifischen Hochschul-, Fach- und Wissenschaftskulturen;
- die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Umgangs- und Kommunikationsformen in der **anderen Alltagskultur**
- den Erwerb von mindestens einer **weiteren (Fach-)sprache**;
- fachliche, sprachliche und organisatorisch-praktische **Vorbereitung** auf den Aufenthalt im Partnerland;
- in der Regel obligatorische Praktika im Partnerland;

## .... einige Beispiele für aktuelle Schwierigkeiten bei integrierten Programmen

Fachbereichsebene ausgeklammert!

- unterschiedliche Dynamik bei der Umstellung
- Einengung der für gestufte Abschlüsse im europäischen Hochschulraum vorgesehenen Struktur durch Aufsichtsbehörden  
Beispiele: Vorgabe zu Dauer des Bachelors oder M1/M2-Problematik in Frankreich
- Eingliederung von dreijährigen Grandes Ecoles nach einer zweijährigen „classe préparatoire“
- Sondersituation mit dem Staatsexamen
- auf der deutschen Seite: Akkreditierung, aber wie?

.... und zum Schluss: Immer daran denken

Bologna-Prozess, Modularisierung und ECTS lösen alle Probleme !?

..... bis 2010

.....versprochen

# Notwendigkeit von Internationalisierungsstrategien

- Entwicklung einer Internationalisierungsstrategie in Fachbereichen und Instituten (Diskussion intern und mit Präsidium) unter folgenden Fragestellungen:



# Weiter Internationalisierungsstrategie

- Mit welchen Partnern soll vorrangig kooperiert werden?
- Wie viele Studierende und Dozenten sollen regelmäßig ins Ausland vermittelt werden, wie viele empfangen werden?
- Wie soll der Anteil an fremd- bzw. englischsprachigem Lehrangebot erhöht werden?



# Weiter Internationalisierungsstrategie:

- Wie wird der Lehrkörper des Fachbereichs internationaler?
- Wie in Internationalisierung investieren (Benennung von Auslandsbeauftragten, Stellenanteile für Koordinierung von Auslandsaktivitäten)?
- Internationalität als Gesamtverpflichtung des Fachbereiches und nicht als Einzelaktivität eines Hochschullehrers



# Bedingungen für Auslandsaufenthalte in Bachelor Studiengängen

- **Anerkennung im Ausland erbrachter Studienleistungen:**
- Wichtig: hohe Integration durch sorgfältige Partnerwahl, gute Kontaktpflege, zuverlässige inhaltliche Absprachen
- Grundsatzbeschlüsse der Prüfungs-ausschüsse zu Standardfällen
- Verbindliche Vereinbarungen vor Auslandsaufenthalt (Modulbeauftragte)
- Learning –Agreements



# Weiter Bedingungen

- **Form und Dauer:**
- Tendenz zum Semesteraufenthalt
- Praktika, Studienreisen
- Einjähriger Auslandsaufenthalt bedeutet ggf. 7 Semester Bachelor-Studiengang



# Weiter Bedingungen

- **Neue Abschlüsse:**
- Joint Degrees v. a. für Masterstudiengänge (volle Anerkennung und Mobilität)
- Problem: internationale vs. nationale Diplome
- Bereits bewährt: Doppeldiplome, z.B. über Deutsch-Französische Hochschule



# Weiter Bedingungen

- **Auslandsbezogene Studiengänge:**
- Auslandsaufenthalt als verpflichtend einführen
- **Internationale Studiengänge:**
- Auslandsaufenthalt ist fester Bestandteil des Studienganges
- Dafür notwendig: Kapazitätsbegrenzungen und Auswahlverfahren

